

Staatlich anerkannte Erzieherin (m/w)



Berufsbild

Was mache ich in diesem Beruf?

Erzieherinnen und Erzieher nehmen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahren in den verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern (z.B. Kindertageseinrichtungen, Heim...) selbstständig wahr. Sie arbeiten familienergänzend, -unterstützend oder -ersetzend.

Sie sind verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung anspruchsvoller, zielgerichteter Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche. Zur täglichen pädagogischen Arbeit gehört u. a. die Sprach- und Wahrnehmungsförderung der Kinder, die soziale und kulturelle Bildung, die musisch – künstlerische Erziehung und die lebenspraktische Erziehung im Rahmen der Natur-, Umwelt- und Sachbegegnung. Erzieherinnen und Erzieher sorgen u.a. für das körperliche Wohl ihrer Klienten, tragen zu ihrer Bewegungsfreude und -entwicklung bei, fördern sie beim Spielen, Malen, Konstruieren uvm.

Sie arbeiten zum Wohle der Kinder - soweit möglich - mit den Erziehungsberechtigten partnerschaftlich zusammen und beteiligen sie an wesentlichen Angelegenheiten der Einrichtung. Sie planen und gestalten ihre Arbeit im Team mit anderen sozialpädagogischen und therapeutischen Fachkräften und in einigen Fällen auch mit den Fachberatungen der Träger.

Worauf kommt es an?

Für die Arbeit sind folgende Basiskompetenzen wichtig:

- Wertschätzung, Empathie und Echtheit
- Freude am Beruf, Engagement
- Aktives Zugehen und echtes Interesse
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- Planungs- und Organisationskompetenz
- Gute Lese- und Sprachkompetenz
- Theorieverständnis
- Reflexionsvermögen

Wege zum Erzieher (m/w)

Die ErzieherInnenausbildung ist eine berufliche Weiterqualifizierung.

- In der Regel haben Sie bereits eine einschlägige berufliche Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich absolviert (z.B. Kinderpfleger/in, Sozialassistent/in) **oder**
- Sie haben eine Studienberechtigung (mindestens Fachhochschulreife) und einschlägige berufliche Kenntnisse durch Praktika, FSJ, BuFDi, ... davon – je nach Abschluss – insgesamt mindestens 900 Stunden im sozialpädagogischen Bereich.

Mit der Weiterbildung zur Erzieherin / zum Erzieher wird der Erwerb der **Fachhochschulreife** ermöglicht. Die Ausbildung entspricht im Deutschen Qualifikationsrahmen der Niveaustufe 6 (DQR 6).

- Das berufliche Gymnasium bietet eine Doppelqualifizierung an. Hier verbinden Sie das Ziel „**Abitur**“ mit einer Ausbildung zur Erzieherin in 4 Jahren. (DQR 6, Abitur nach 3 Jahren)

Was verdient man in der Ausbildung?

Abhängig von persönlichen Voraussetzungen ist eine Förderung im Rahmen von BAFÖG oder mittels Bildungsgutschein (Arbeitsagentur/JobCenter) möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei den zuständigen Stellen.

Wie kann ich mich im Anschluss weiterbilden?

Sie können sich in Aufbaubildungsgängen mit speziellen thematischen Schwerpunkten des Erzieherberufs weiterbilden, weitere Fachschulen besuchen (z.B. Logopädie, Motopädie, Heilpädagogik) oder ein Studium an einer Fachhochschule beginnen (z.B. Soziale Arbeit).

